

Antrag

Bearbeitung: Katja Mentz (E-Mail: katja.mentz@luebeck.de Telefon: 122-1067/1068)

Freie Wähler & GAL: Steig um!

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
20.06.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Antrag:

Die Hansestadt Lübeck initiiert zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine Aktion „Steig um!“ nach Hamburger Beispiel.

In Hamburg wurden nach einem öffentlichen Bewerbungsverfahren sieben Familien ausgewählt, die für drei Monate auf ihr Auto verzichtet haben. In den drei Monaten haben sie jeweils 400 Euro/Monat* erhalten, um damit öffentliche Verkehrsmittel oder Car-Sharing zu bezahlen.

Die Erfahrungsberichte der Teilnehmenden sollen anschließend ausgewertet und veröffentlicht werden. In einem Leitfaden sollen Menschen, die mit dem Gedanken spielen auf ihr Auto zu verzichten, Tipps gegeben werden.

Bei Erfolg soll die Aktion jährlich durchgeführt werden, um mehr Menschen Beispiel und Anreiz zu geben auf den eigenen Pkw zu verzichten.

Nach dem Hamburger Versuch haben sich fünf der sieben Familien entschieden, ganz auf ihr Auto zu verzichten.

***Warum gerade ein Fahrgeld von 400 Euro im Monat?**

„Dies entspricht laut Studien den durchschnittlichen Kosten für einen Mittelklassewagen im Monat (Kompaktklasse, drei Jahre alt, gebraucht gekauft). Mit allen Kosten: Steuer, Versicherung, durchschnittliche Reparaturen, Verschleiß, Sprit.“

Siehe: https://www.hamburg.de/steig-um/12116612/faq/#anker_4

Begründung:

Die Anzahl der zugelassenen Pkw steigt seit Jahren immer weiter an – auch in Lübeck. Bundesweit gibt es 47 Mio angemeldete Fahrzeuge. Dabei stehen Privatautos durchschnittlich 23 Stunden pro Tag ungenutzt herum. Aus Klimaschutzgründen, aber auch aufgrund zugeparkter Wohnquartiere denken inzwischen viele Menschen darüber nach, ganz auf das eigene Auto zu verzichten und stattdessen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel umzusteigen. Um diesen Menschen die Entscheidung zu erleichtern, vom eigenen Pkw auf öffentliche Verkehrsmittel, Car-Sharing oder Fahrrad umzusteigen, soll die Hansestadt Lübeck dem Hamburger Beispiel folgen und spätestens im kommenden Jahr eine

Aktion „Steig um!“ initiieren. Nach der Hamburger Aktion wollen fünf von sieben Teilnehmenden auf ihr Auto verzichten. In Hamburg dienen die Erfahrungsberichte der Teilnehmer*innen für die Erstellung eines Leitfadens für Menschen, die mit dem Gedanken spielen, das Auto abzuschaffen. Die Umweltbehörde stellt die Auswertung auch dem HVV und Car-Sharing Anbietern zur Verfügung, um Mängel des bisherigen Angebots aufzuzeigen. Hamburger Ziel ist, die Anzahl der Autos in Hamburg und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Anlagen :

Vorsitzende/r
der FREIE WÄHLER & GAL Fraktion